

cius früher gedruckt waren. Wie hier zur Kritik der Documente des Cencius eine weitere Grundlage geboten wird, so für die Lebensbeschreibungen desselben noch Nachrichten, die ich in der Chiesa nuova fand. Es geht daraus hervor, dass die Vitae Pontiff., die gewöhnlich unter dem Namen des Cardinals von Arragonien gehen, und die Sie bereits früher dem Cencius vindiciert haben, bis zu Alexander III. schon von Hugo von Imola, dessen Protonotar, zusammengestellt waren. Dass ich in der Chiesa nuova den libellus contra invasores et Symoniacos et reliquos Schismaticos von Deusdedit fand und, soweit er irgend historisches Interesse hat, ausschrieb, werden Sie schon von Dr. Köpke gehört haben. In der letzten Zeit habe ich dort noch den Tractat von Albert von Bonstetten: De confederatione superioris Germanie, an Sixtus IV. gerichtet, abgeschrieben. Obwohl er meinen Zwecken fern liegt, benutzte ich doch die Gelegenheit, die sich vielleicht später nicht gleich günstig zeigt, diese interessante und meines Wissens völlig unbekannte Schrift nach Deutschland zu bringen. Das erste Buch enthält eine Beschreibung des Landes der Eidgenossen, das zweite die Thaten Karls des Kühnen, das dritte die Ereignisse, welche sich auf die Vermählung Marias mit Maximilian beziehen. Herr Theiner hat sich mir höchst gefällig erwiesen, und ich wünsche allen meinen Nachfolgern bei ihm gleiches Glück.

Morgen reise ich nun nach Neapel und hoffe bei meiner Rückkehr von dort hier Antwort auf die Anfrage zu finden, die ich in meinem letzten Briefe an Sie zu richten wagte, auch in Betreff des Geldes, was Sie mir für die Collation des Marianus Scotus in Aussicht stellten, wüsste ich dann gern Näheres, da ich sonst mir anderes Geld aus Berlin senden lassen muss.

Herrn Professor Ranke und Herrn Director Meinike bitte ich mich angelegentlichst zu empfehlen und meine Freunde bestens zu grüssen. Mit der grössten Verehrung und Dankbarkeit

Ew. Hochwohlgeboren

Rom, den 21. Juni 1844.

ganz ergebenster

W. Giesebrecht.

Beilage.

Der Cod. Urb. 440 (Perg., Grossquart, Schrift des 11. Jahrh., 39 Blätter). Fol. 1 bis f. 8, ohne Ueberschrift: Chronik von Aquileja. Anf.: 'Post multarum urbium destructionem et Aquileie desolationem cum seivissima paganorum multitudo'. Ende: 'Isdem vero papa providens utilitati sanctę Dei ecclesię interventu supradictorum Primogenium subdiaconum reginarium sedis apostolicę ad eandem metropolim regendam direxit'.